

Aedilitas Aktiengesellschaft für industrielle und öffentliche Unternehmungen.

Sitz in Rodenkirchen bei Köln.

Vorstand: Bankier Jacques Dupont, Amsterdam.

Aufsichtsrat: Präsident Theodor Laurent, Industrieller, Paris; Industrieller Kurt Böcking, Abentheuer b. Brfkenfeld; Gen.-Dir. Moritz Boistel, Brebach b. Saarbrücken; Rechtsanw. Dr. Arnold Burghartz, Aachen; Bankier René Lemaigre Dubreuil, Paris; Bankier Otto Kaufmann, Köln.

Gegründet: 29./8. 1930; eingetragen 4./11. 1930. Sitz der Ges. bis 30./6. 1932 in Köln; Rechtsanw. Paul Weimann, Köln; Rechtsanw. Dr. Sally Weil, Köln; Gerichtsassessor Hans Heinrich Arnold, Bonn; Bankbeamter Jean Maeder, Köln.

Zweck: Bau, Erwerb, Betrieb und Finanzierung von Anlagen öffentlicher oder privater juristischer Personen oder Einzelpersonen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens, der Heizung, der Beleuchtung, der Krafterzeugung und Kraftübertragung, der Beförderung

u. der Belieferung mit Flüssigkeiten, Strom u. Gasen jeder Art, sowie des Städtebaues u. der Städtewirtschaft.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 21./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Aktionäre 750 000, Korrespondenten auf kurze Ziele 4 961 730, Korrespondenten auf Sicht 4 043 622, Wertpapiere 199 984, Entwertungskonto 16 726, Kassa 1401. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Reserve für Gründungskosten 42 528, Kreditoren auf Sicht 3 864 989, Kreditoren auf kurze Ziele 5 062 414, Gewinn 3532. Sa. 9 973 463.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 9699, Unkosten 19 861, Gewinn 3532. Sa. 33 092 RM.

— **Kredit:** Zs. 33 092 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Franz Ströher, Aktiengesellschaft.

Sitz in Rothenkirchen i. V.

Vorstand: Karl Ströher, Rothenkirchen; Georg Ströher, Wernesgrün.

Prokurist: K. Megerle (allein vertret.).

Aufsichtsrat: Franz Ströher, Rothenkirchen im Vogtl.; Rechtsanwalt Siegel, Aue; Architekt Otto Dittmar, Zwickau.

Gegründet: 11./12. 1930; eingetragen 5./11. 1931. Die Ges. ist eine reine Familiengesellschaft.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Friseurbedarfsartikeln aller Art, insbesondere die Uebernahme und der Fortbetrieb der in Rothenkirchen unter der Firma Franz Ströher bestehenden Haarfabrik u. Fabrik für Dauerwellenapparate.

Kapital: 250 000 RM in 250 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 12./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Anlagen 72 294, Bankguthaben, Kasse, Postscheck usw. 198 592, Schuldner 789 742, Vorräte 262 839, Bürgschaft 13 000.

— **Passiva:** A.-K. 250 000, R.-F. 25 000, Spezial-R.-F. 100 000, Hyp. 12 000, Buch- und Bankschulden 433 755, Anzahlungen u. Kundenguth. 12 982, Uebergangsposten, Steuer- u. sonst. Rückstellungen 319 472, (Bürgschaft 13 000), Gewinnvortrag 1930/31: 17 258, Gewinn 1931/32: 153 000. Sa. 1 323 467 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 2 177 012, Steuern 53 648, Fabrikationskosten 206 136, Abschreibungen 22 849, Gewinnvortrag 1930/31: 17 258, Gewinn 1931/32: 153 000. — **Kredit:** Fabrikationsüberschuß 2 612 645, Gewinnvortr. 1930/31: 17 258. Sa. 2 629 903 RM.

Dividenden 1930/31—1931/32: ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gebrüder Ziegler, Aktiengesellschaft.

Sitz in Ruhla.

Vorstand: Fritz Deußing, Bruno Köllner, Eduard Ziegler.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankprok. Carl Eisefeld, Gotha; Georg Holzapfel, Eschwege; Bezirkskommissar Walther Dreiß, Eisenach; Fabrikbes. Paul Kronbiegel-Collenbusch, Sömmerda.

Gegründet: 22./6. 1909; eingetr. 24./6. 1909 in Eisenach.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Tabakpfeifen, Zigarrenspitzen u. dgl. und überhaupt Herstellung, Betrieb und Veräußerung industrieller Artikel und Anlagen aller Art.

Kapital: 344 400 RM in 574 Aktien zu 600 RM.

Vorkriegskapital: 424 000 M.

Urspr. 424 000 M, übern. von den Gründern. Erhöht 1920 um 150 000 M. Die G.-V. v. 13./9. 1924 beschloß

Umstell. von 574 000 M auf 344 400 RM in 574 Akt. zu 600 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Immobilien 59 000, Maschinen u. Geräte 4500, Waren 158 735, Debitoren 70 262, Wechsel und Kasse 844, Vortrag aus 1930/31 115 797, Verlust 6533. — **Passiva:** A.-K. 344 400, Anleihe 36 000, Kreditoren 34 673, Reserven 598. — Sa. 415 671 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 72 093, Abschreib. 1850. — **Kredit:** Warenkonto 67 410, Verlust 6533. Sa. 73 943 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Puppenfabrik Akt.-Ges.

Sitz in Saarbrücken, Am Torhaus 25 (bei O. Hoffmann).

Vorstand: Otto Hoffmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufmann Alwin Hoffmann, Frau Maria Hoffmann, Saarbrücken; Kaufmann Willi Kammer, Geislautern.

Gegründet: 18./12. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Puppen. Der Betrieb der Puppenfabrik A.-G. ruht bereits seit dem Jahre 1924. Die A.-G. besitzt nur noch das

Gebäude, das an die Herrenwäschefabrik Otto Hoffmann vermietet ist.

Kapital: 500 000 Fr. in 1000 Inh.-Akt. zu 500 Fr., in 900 St.-Akt. und 100 Vorz.-Akt. mit 4 % Vorz.-Div., übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. mehrfaches Stimmrecht in best. Fällen.